

Sparte. — Die Sieger haben am Festabend nochmals zu starten. —
 Kenngeld pro Mannschaft 3 M.

a) Sechser-Schulreigen, Fahrzeit 6 Min.

b) Achter-Schulreigen, Fahrzeit 6 Min.

c) Sechser-Kunstreigen, Fahrzeit 6 Min.

d) Einer-Kunstfahren, Fahrzeit 6 Min.

e) Zweier-Kunstfahren, Fahrzeit 6 Min.

f) Zweier-Radballspiel, 15 Min. Spielzeit, bei Halbzeit Platzwechsel.

1. Preis 20 M., 2. Preis 15 M., 3. Preis 12 M. (Wertpreise.)

Der Bund stellt für die Sieger Kreismeister-Medaillen zur Verfügung. Zwei Drittel der startenden Vereine erhalten Preise. Zwei Wanderpreise, je einer für Achter-Schulreigen und einer für Sechser-Kunstreigen, stehen dem Wettbewerb zur Verfügung. Die Wanderpreise müssen dreimal hintereinander oder viermal im ganzen gewonnen werden.

Die Wettfahrbestimmungen der DDRB. sind maßgebend. Nennungen ohne Kenngeld sind zu richten an den Bundeskunstfahrwart Max Thielemann, Dresden 22, Leipziger Straße 82, II, bis 18. Juni 1928 mit den amtlich ausgefüllten Wertungsbogen in vierfacher Ausführung. Die Wertungsbogen müssen den zu fahrenden Reigen oder Kunstfahrübungen Bild für Bild, wie er gefahren werden soll, enthalten. Eine Umstellung der Übungen bei der Ausführung findet keine Beachtung.

Kenngeld ist an Alfred Auerbach, Fahrradhandlung in Eppendorf i. S., bis 19. Juni zu senden.

R.B. Frohsinn als Ausführer.

Walter Uhlig, Obmann für den Kreis 3.

Max Thielemann, Bundeskunstfahrwart.

*

Ausschreibung

zum Preis- und Blumenkorsos anlässlich des Kreisfestes des Kreises 3, Chemnitz, am 24. Juni 1928 in Eppendorf.

Offen für alle Bundes- und bundesangehörigen Vereine. — Stellen mittags 1 Uhr bei Beyer's Restaurant. Einsatz pro Verein 5 M.

1. Preis 50 M., 2. Preis 40 M., 3. Preis 30 M., 4. Preis 20 M., 5. Preis 15 M., bei einer Beteiligung von mindestens 8 Vereinen; bei größerer Beteiligung mehr Preise. — Für besten Blumenschmuck Sonderpreis von 15 M. Größte Beteiligung und weiteste Entfernung zwei Ehrenpreise. — Vereine mit Banner erhalten eine Bannerschleife. — Jeder Festzugsteilnehmer hat ein Festzeichen zu tragen.

Nennungen mit Kenngeld sind an Alfred Auerbach, Fahrradhandlung, Eppendorf i. S., zu richten. Nachnennungen 50 Proz. Zuschlag. Bestimmungen der DDRB. sind maßgebend.

R.B. Frohsinn, Eppendorf. Vorj.: Alfred Auerbach, Eppendorf.

*

Zur Beachtung für Saalsporttreibende Vereine.

Da schon in der März-Bundeszeitung darauf hingewiesen worden ist, daß das Lehrbuch für Reigenfahrer als amtlich erklärt worden ist, nimmt das Kunstfahrwartsamt Gelegenheit, auf Grund der Bestimmung, daß nur eine bestimmte Zahl von Übungen in den einzelnen Sparten gefahren werden darf, die Mindestpunktzahl wie folgt zu revidieren:

Einer-Kunstfahren 10.000 Punkte, Zweier-Kunstfahren 12.000 P., Quartett-Kunstfahren 15.000 P., Sechser-Kunstreigen 20.000 P., Achter-Kunstreigen 20.000 P., Sechser-Schulreigen 7.000 P., Achter-Schulreigen 9.000 P., Jugendreigen 7.000 P.

Diese Mindestpunktzahlen finden nur Anwendung bei Wettbewerben im Alleingang.

*

Ersahleute bei Wettbewerben betr. Auf Grund einer Aussprache im Sportausschuss wird darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn ein Verein am gleichen Tage zu gleicher Veranstaltung einen Sechser- und Achter-Wettbewerb bestreitet, dies nur getrennte Mannschaften sein können. Es ist jedoch gestattet, einen Fahrer als Ersah in dieser oder jener Mannschaft einzusetzen.

*

Bundestags-Ausschreibung

für die Bundesmeisterschaften im Saalsport
 anlässlich des 37. Bundesfestes in Planitz bei Zwickau
 vom 6. bis 9. Juli 1928.

Die Vorwettbewerbe für die Bundesmeisterschaften im Einer- und Zweier-Kunstfahren, für Sechser- und Achter-Kunstreigen finden anlässlich des Kommerzes am Sonnabend, den 7. Juli, 19 Uhr, in Bräutigams Gasthof statt.

Die Vorwettbewerbe für die Bundesmeisterschaften im Sechser- und Achter-Schulreigen, sowie Quartett-Kunstfahren sollen Sonntag, den 8. Juli, früh 8.30 Uhr, in Bräutigams Gasthof ausgetragen werden. Anschließend findet ein Wettbewerb um den Bundespokal im Sechser-Niederrad-Kunstreigen für die 3. Kreismeister 1928 statt.

Die Ausscheidungskämpfe im Zweier- und Dreier-Radballspiel finden Sonntag, den 8. Juli, früh 8 Uhr, in Scheuers Gasthof ihre Abwicklung. Die beiden besten restlichen Mannschaften spielen die Entscheidung am Festabend im gleichen Lokale aus.

Die Meisterschaft im Sechser-Radballspiel kommt Sonnabend, den 7. Juli, 15 Uhr, auf dem Zielplatz zum Austrag.

Veranstalter: Sächsischer Radfahrer-Bund E. V.

Ausführender: Radsport-Vereinigung Pallas-Edelweiß, Planitz.

Datum: Am 7. und 8. Juli 1928.

Ort: Planitz bei Zwickau.

Saalkflächen: Bräutigams Gasthof 14 mal 18 m, Scheuers Gasthof

13 mal 17 m, Zielplatz für Sechser-Radball 60 mal 100 m.

Die an den Bundesmeisterschaften teilnehmenden Mannschaften haben ohne Ausnahme die Saalsportlizenz bei sich zu führen. Die Saalsportobmänner der einzelnen Kreise werden bestimmt ersucht, die Kreismeister bis zum 1. Juli an das Kunstfahrwartsamt zu melden mit Angabe der erreichten Punktzahl.

Zur Austragung als Bundesmeisterschaften kommen folgende Sparten zur Ausschreibung:

1. **Einer-Kunstfahren** auf Niederrad, Fahrzeit 6 Min. 45 Übungen. Einsatz 3 M. Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 35 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 25 M. Dem 3. Preis von 20 M. — In Bräutigams Gasthof.

2. **Zweier-Kunstfahren** auf Niederrad, Fahrzeit 6 Min. 40 Übungen. Einsatz 3 M. — Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 35 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 25 M. Dem 3. Preis von 20 M. — In Bräutigams Gasthof.

3. **Sechser-Niederrad-Kunstreigen**, Fahrzeit 6 Min. 40 Übungen. Einsatz 3 M. — Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 60 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 50 M. Dem 3. Preis von 40 M. — In Bräutigams Gasthof.

4. **Achter-Niederrad-Kunstreigen**, Fahrzeit 8 Min. 42 Übungen. Einsatz 3 M. — Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 60 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 50 M. — In Bräutigams Gasthof.

5. **Quartett-Kunstfahren**, Fahrzeit 6 Min. 40 Übungen. Einsatz 3 M. Für Damen und Herren oder gemischt. — Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 40 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 30 M. Dem 3. Preis von 25 M. — In Bräutigams Gasthof Sonntag früh.

6. **Sechser-Schulreigen**, Fahrzeit 6 Min. 40 Übungen. Einsatz 3 M. — Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 30 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 25 M. Dem 3. Preis von 20 M. — In Bräutigams Gasthof Sonntag früh.

7. **Achter-Schulreigen**, Fahrzeit 6 Min. 40 Übungen. Einsatz 3 M. Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 40 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 30 M. Dem 3. Preis von 25 M. — In Bräutigams Gasthof Sonntag früh.

8. **Sechser-Kunstreigen** um den Bundespokal für die 3. Kreismeister der 4 Kreise. Einsatz 1 M. Bedingungen wie unter Nr. 3. — In Bräutigams Gasthof Sonntag früh.

9. **Zweier-Radballspiel**, Fahrzeit 14 Min. Halbzeit Seitenwechsel. Einsatz 3 M. — Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 30 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 30 M. Dem 3. Preis von 25 M. — In Scheuers Gasthof Sonntag früh.

10. **Dreier-Radballspiel**, Fahrzeit 14 Min. Halbzeit Seitenwechsel. Einsatz 3 M. — Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 35 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 30 M. Dem 3. Preis von 20 M. — In Scheuers Gasthof Sonntag früh.

11. **Sechser-Radballspiel im Freien**, Fahrzeit 40 Min. Bei Halbzeit 10 Min. Pause. — Startgeld 3 M., auf dem Zielplatz zu Planitz, 60 mal 100 m. — Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 40 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 30 M. Dem 3. Preis von 25 M. — Das Sechser-Radballspiel wird nach den Bestimmungen des SRB. gefahren, siehe Bundeszeitung v. 1. Juli 1927 auf Seite 124.

Alle übrigen Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der DDRB. behandelt. Dem Wettfabrausschuss ist in jeder Richtung Folge zu leisten. Die in Wettbewerb tretenden Mannschaften werden angehalten, für schnelle und glatte Abwicklung besorgt zu sein. Nicht rechtzeitig antretende Mannschaften werden ohne weiteres vom Wettbewerb ausgeschlossen. Auch jedes anstößige Benehmen hat Ausschluß vom Wettbewerb zur Folge.

Nennungen haben rechtzeitig unter Einsendung des Kenngeldes und der Lizenznummer an das Kunstfahrwartsamt zu erfolgen. Nennungen ohne Einsatz finden keine Beachtung.

Alle in Wettbewerb tretenden Mannschaften haben bei Abgabe ihrer Kennung die Kunstfahrübungen und Reigen Bild für Bild auf dem amtlichen Wertungsbogen in gleicher vierfacher Ausführung beizufügen.

Der Kennungsschluß am 20. Juni wird unbedingt festgehalten, die Kennung hat zu enthalten: Art des Wettbewerbs, Namen der Beteiligten mit Lizenznummer 1928, amtliche Wertungsbogen und Startgeld.

Startberechtigt sind für Kunst- und Reigenfahren alle 1. und 2. Kreismeister der 4 Kreise. — Bei Radball kommen nur die 1. Kreismeister in Frage.

Alle Nennungen haben ohne Ausnahme an das Kunstfahrwartsamt zu erfolgen mit genauer Absenderadresse an Max Thielemann, Dresden 22, Leipziger Straße 82.

*

Ausschreibung

für den Preis- und Blumenschmuck-Korso zum 37. Bundesfest 1928 in Planitz, Sonntag, den 8. Juli, mittags 1 Uhr, auf dem Zielplatz. Evtl. Änderungen in nächster Bundeszeitung.